



Landeselternschaft

der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e. V.



Rundbrief April 2026

Liebe Schulpflegschaftsvorsitzende, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit dem Frühling zieht neue Energie in den Schulalltag ein – und nach den Osterferien hat das zweite Halbjahr wieder spürbar an Fahrt aufgenommen. Für viele Familien beginnt nun eine besonders intensive Zeit: Während die meisten Schülerinnen und Schüler auf die letzten Wochen bis zu den Sommerferien blicken, stehen für einige wenige bereits die Abiturprüfungen an, denn durch die Umstellung von G8 auf G9 fällt der diesjährige Abiturjahrgang sehr klein aus. Wir wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg, Zuversicht und die nötige Ruhe für diese wichtige Phase.

Gleichzeitig liegt ein ereignisreicher Zeitraum hinter uns: Der Auftritt der Landeselternschaft der Gymnasien NRW auf der didacta 2026 war ein großer Erfolg. Die vielen Gespräche, neuen Kontakte und Impulse haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Stimme der Eltern im Bildungsbereich ist – und wie groß das Interesse an Austausch und Mitwirkung ist.

Ein wichtiges Signal für die Wirksamkeit unserer Arbeit zeigt sich auch in der bildungspolitischen Interessenvertretung: Dass Anregungen der LE Gym NRW im Entwurf für die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) aufgegriffen wurden, macht deutlich, dass fundierte Stellungnahmen Wirkung entfalten können.

Gehau an diese Erringung knüpfen wir aktuell an – mit unserer Stellungnahme zum 19. Schulrechtsänderungsgesetz. Auch hier bringen wir die Perspektive von Eltern gezielt ein, um konkrete Verbesserungen für den Schulalltag zu erreichen. Der Zusammenhang ist klar: Beteiligung wirkt, wenn sie kontinuierlich und engagiert erfolgt.

Auch dieser Rundbrief greift zentrale Themen auf, die Familien aktuell bewegen: Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Kinder und Jugendliche mit Künstlicher Intelligenz und digitalen Medien umgehen. Mit unserer Vorabendserie zur „KI im Alltag unserer Schüler“, den Angeboten rund um Klassenchats, Desinformation und Fake News sowie den Aktivitäten unseres Ausschusses Digitale Bildung möchten wir Orientierung geben und zur gemeinsamen Auseinandersetzung einladen.

Auch praktische Unterstützung für den Familienalltag kommt nicht zu kurz: Hinweise zu LRS und Dyskalkulie, Angebote zur psychischen Gesundheit von Kindern sowie Projekte zur Berufsorientierung – vom Freiwilligendienst bis zu internationalen Praktika – zeigen, wie vielfältig die Herausforderungen, aber auch die Chancen für unsere Kinder sind.

Nicht zuletzt laden wir Sie ein, sich aktiv einzubringen – sei es in unseren Fachausschüssen, bei Veranstaltungen oder durch die Teilnahme an Umfragen. Denn eine lebendige Elternarbeit lebt vom Mitmachen.

Wir wünschen Ihnen eine gute, kraftvolle Frühlingszeit und viele wertvolle Impulse beim Lesen dieses Rundbriefs.

Herzliche Grüße

Das Team der

Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V.



Aktuelle Veranstaltungen



Vorabendserie:

„KI im Alltag unserer Schüler – verstehen, einordnen und gemeinsam darüber sprechen“

Datum: **11. Mai 2026, 19:00 – 20:00 Uhr** (online)

Unsere Kinder wachsen mit neuen Möglichkeiten auf, die ihren Schulalltag und ihr Lernen grundlegend verändern. Künstliche Intelligenz kann erklären, strukturieren, Texte schreiben, übersetzen und sogar beim Denken unterstützen. Das sind echte „kognitive Superkräfte“ – aber nur dann, wenn sie sinnvoll eingesetzt werden.

Was bedeutet das für unsere Kinder?

Welche Rolle haben Schule und Elternhaus dabei?

Und wie können wir unsere Kinder gut begleiten?

In unserer nächsten Vorabendserie möchten wir genau darüber sprechen.

Der Impulsvortrag zeigt verständlich und praxisnah,

- welche KI-Tools Kinder und Jugendliche heute bereits nutzen
- welche Entwicklungen aktuell besonders wichtig sind
- welche Chancen, aber auch Herausforderungen sich daraus ergeben
- und welche Fragen Eltern derzeit besonders beschäftigen

Referentin: Patricia Winkler

Sie ist Gründerin und CEO von ivory und unterstützt Menschen dabei, Künstliche Intelligenz verständlich und verantwortungsvoll im Alltag einzusetzen. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen KI-Kompetenz, KI-Strategie und KI-Adoption. Kontakt: patricia@ivory.club

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Anmeldung:

Wenn Sie teilnehmen möchten, schreiben Sie bitte bis zum 7. Mai 2026 eine E-Mail an veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de.

Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Eltern und Medien

Zwischen Hausaufgaben und Hassnachrichten – Was geht ab im Klassenchat? – Öffentlicher Online-Elternabend der Landesanstalt für Medien NRW

Datum: **19. Mai 2026, 19-20 Uhr**, online

Anmeldelink: <https://www.medienanstalt-nrw.de/elternabende>

Klassenchats gehören für viele Kinder und Jugendliche zum Alltag. Doch neben Fragen zu den Hausaufgaben, Spaß, Verabredungen und auch Spam, tauchen dort immer häufiger Inhalte auf, die nicht harmlos sind. Manche können sogar strafbar sein. Zwischen „lustige“ Videos und Memes geraten pornografische Bilder, ein provokanter Sticker enthält extremistische Symbole oder aus einer hitzigen Diskussion wird Hassrede. Kinder und Jugendliche können so schneller in schwierige Situationen geraten als ihnen selbst – und vielen Erwachsenen – bewusst ist.

Beim digitalen Elternabend sprechen wir darüber,

- welche Risiken in Klassen- und Gruppenchats auftreten können,
- ab wann etwas strafbar ist – und für wen,
- wie Eltern Kinder präventiv begleiten können
- und welche Schritte wichtig sind, wenn problematische Inhalte auftauchen.

Gemeinsam wollen wir mehr Sicherheit und Klarheit schaffen sowie Handlungsmöglichkeiten aufzeigen – für Kinder, Eltern und Schule.

Hinweis: Eine Verdolmetschung in Deutscher Gebärdensprache wird angeboten. Wenn Sie diese benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Fakt oder Fake? KI verstehen, Fake News erkennen – Online-Elternabend der Landeselternschaft der Gymnasien NRW mit der Landesanstalt für Medien NRW

Datum: **9. Juni 2026, 19-20 Uhr**, online

Anmeldelink: <https://eveeno.com/615020289>

In sozialen Netzwerken, auf Videoplattformen oder in Chatgruppen begegnen Kinder und Jugendliche täglich einer Flut an Informationen – doch nicht alles davon stimmt. Desinformation, gezielte Täuschung und Deepfakes sind längst Teil ihres Alltags.

In unserem einstündigen Elternabend wollen wir uns mit herausfordernden Situationen im digitalen Alltag von Jugendlichen beschäftigen: Was genau ist Desinformation, wem nützt sie und woran lässt sie sich erkennen? Wie funktionieren Deepfakes, und wie beeinflusst Künstliche Intelligenz, was unsere Kinder online sehen? Wir geben einen Einblick in aktuelle digitale Phänomene und zeigen, wie wir Kinder und Jugendliche im kritischen Umgang mit Medieninhalten begleiten können.

Die Landesanstalt für Medien NRW und die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW laden Sie herzlich ein zu einem Abend voller Antworten und konkreten Hilfen – damit wir unsere Kinder nicht nur im echten Leben, sondern auch online stärken können.

Hinweis: Der Elternabend wird über Zoom stattfinden. Den Zugangslink bekommen sie zeitnah vor dem Veranstaltungstag in einer E-Mail der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW zugeschickt. Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet, Informationen und Tipps stellen wir gerne im Anschluss zur Verfügung. Eine Verdolmetschung in Deutscher Gebärdensprache wird angeboten. Wenn Sie diese benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.



Aktuelles aus den Fachausschüssen

Wenn Sie auf die Links zu den Fachausschusssitzungen klicken, gelangen Sie direkt in die jeweilige Teams-Sitzung.

Fachausschuss Digitale Bildung:

Der Fachausschuss Digitale Bildung beschäftigt sich derzeit mit der Entwicklung eines Glossars sowie eines Leitfadens zum Einsatz von KI. Ziel ist es, Eltern und Schüler unterrichtsgerechte Materialien bereitzustellen, die sowohl einen umfassenden Überblick über das Thema als auch praxisorientierte Anwendungsbeispiele für den sinnvollen Einsatz von KI im Lernkontext vermitteln. Darüber hinaus hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung eine Mindmap zum Thema "Wie kann KI sinnvoll das Lernen unterstützen?" erstellt, in Arbeit ist eine weitere Mindmap für Lehrer mit dem Titel "KI als Lernressource". Die verschiedenen Ausarbeitungen werden bei künftigen Gesprächen mit den Parteien und dem Schulministerium NRW genutzt, um für einen sinnvollen Einsatz von KI an unseren Schulen zu werben.

[Die nächste Ausschusssitzung findet am 20. Mai 2026 um 18:00 Uhr statt.](#)

Fachausschuss Gymnasiale Bildung

In der letzten Sitzung wurde erneut deutlich, dass die Beteiligung an der Ausschussarbeit gestärkt werden muss. Rückmeldungen auf den Aufruf zu Good-Practice-Beispielen aus den Schulen blieben bislang aus. Umso wichtiger ist es, mehr Eltern für die Mitwirkung zu gewinnen und die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im schulischen Kontext, angestoßen durch eine Pressemitteilung des VBE (Verband Bildung und Erziehung NRW) zur Plenardebatte im Landtag „KI-Korrektur zum Standard machen“. Der Ausschuss befand, dass diese Forderung am Wesentlichen vorbeigeht: Es bringt Schule nicht weiter, wenn durch KI generierte Produkte durch KI korrigiert werden. Der Einsatz von KI muss das vorrangige Ziel unterstützen, dass Schülerinnen und Schüler eigenständig denken, Inhalte verstehen und sicher mit Sprache umgehen können.

[Der nächste Termin findet am 28. April 2026 um 19:00 Uhr statt.](#)

Fachausschuss Studium und Beruf

Fachausschuss Studium und Beruf

Der Ausschuss „Studium und Beruf“ blickt positiv auf die didacta 2026 zurück. Es wurden viele gute Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und das Netzwerk konnte erweitert werden - eine wertvolle Grundlage für zukünftige Projekte. Aktuell arbeitet der Ausschuss an neuen Formaten zur Unterstützung von Eltern und Schülern bei der Berufsorientierung. Geplant sind praxisnahe Online-Veranstaltungen mit persönlichen Einblicken in unterschiedliche Berufswege – von Ausbildung über duale Studiengänge bis hin zum klassischen Studium. Ziel ist es, Orientierung zu geben und vielfältige Perspektiven aufzuzeigen. Der Ausschuss freut sich jederzeit über neue engagierte Mitglieder, die ihre Erfahrungen und Ideen einbringen möchten.

[Die nächste Sitzung findet am 1. Juni 2026 um 19:00 Uhr statt.](#)

Fachausschuss „Schulrecht und Schulmitwirkung“

Besondere Sitzung: Die Finanzierung von Rettungswageneinsätzen (RTW) sorgt aktuell in NRW für große Unsicherheit. Es gibt einen anhaltenden Streit zwischen Kommunen und Krankenkassen – insbesondere bei sogenannten Leerfahrten. Teilweise werden Kosten bereits an Patientinnen und Patienten weitergegeben, während auf Landesebene noch über eine einheitliche Lösung verhandelt wird.

Für Schulen ist diese Entwicklung besonders kritisch: Es besteht die Sorge, dass Lehrkräfte im Notfall zögern könnten, einen RTW zu rufen. Auch für Schulen in freier Trägerschaft kann die Situation problematisch werden, da diskutiert wird, ob im Zweifel der Schulträger für die Kosten mit herangezogen wird.

Vor diesem Hintergrund wird es eine besondere Sitzung des Ausschusses Schulrecht/Schulmitwirkung zu diesem Thema geben. **Eingeladen sind ausdrücklich auch alle interessierten Eltern, darüber hinaus auch die Mitglieder der Ausschüsse Gesundheit und Jugendschutz sowie des Ausschusses Schulen in freier Trägerschaft.** Ziel ist es, die Entwicklungen zu bewerten und mögliche Handlungsoptionen aus Elternsicht zu erarbeiten.

[Die Sitzung findet am 29. April 2026 um 18:00 Uhr statt.](#)

Am 15. April gab es eine Sitzung zum Thema „**Prüfung der Einrichtung eines paritätisch besetzten Schlichtungsrats in der LE Gym NRW**“. Der Auftrag hierzu geht auf einen Beschluss der Mitgliederversammlung im November 2025 zurück. In der Sitzung wurden mögliche Modelle diskutiert.

[Am 1. Juli 2026 um 18 Uhr wird der Vorstand das Ergebnis seiner Beratungen dem Ausschuss vorstellen.](#)

Gesundheit und Jugendschutz

Der Ausschuss Gesundheit und Jugendschutz befasst sich aktuell mit dem zweiten Zwischenbericht des Forschungsprojekts EKOCAN. Ziel ist es, die Auswirkungen des Konsumcannabisgesetzes (KCanG) auf den Kinder- und Jugendschutz, den Gesundheitsschutz sowie die cannabisbezogene Kriminalität wissenschaftlich zu untersuchen. Grundlage sind unter anderem Bevölkerungsumfragen, Routinedaten und eigene Erhebungen. Der Bericht zeigt Handlungsbedarf, insbesondere aus Sicht der beteiligten Bundesministerien.

Zudem wird sich der Ausschuss im Anschluss an die Sitzung des Fachausschusses „Schulrecht/Schulmitwirkung“ auch mit der Finanzierung von Rettungswageneinsätzen befassen und die aktuellen Entwicklungen auf Landesebene weiter verfolgen.

Parallel arbeitet der Ausschuss an der Überarbeitung des Homepage-Bereichs, um Eltern künftig gezielter Informationen und direkte Kontaktmöglichkeiten zu sensiblen Themen bereitzustellen.

[Die nächste Sitzung findet am 12. Mai 2026 um 19:30 Uhr statt.](#)

Mitmachen und Mitgestalten – Eltern gesucht!

Mitmachen und Mitgestalten – Eltern gesucht

Die Landeselternschaft der Gymnasien lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. In unseren Fachausschüssen arbeiten Eltern zu zentralen Themen wie digitaler Bildung, Schulrecht und Mitwirkung, Gesundheit und Jugendschutz, Studium und Beruf sowie gymnasialer Bildung.

Aktuell stehen unter anderem die Elternmitwirkung bei volljährigen Schülerinnen und Schülern, Qualitätsstandards für KI im Unterricht und die Förderung der Selbstreflexion im Fokus.

Bringen Sie Ihre Perspektive ein und gestalten Sie die Elternarbeit aktiv mit!

Interessierte Eltern melden sich gerne bei unserer Geschäftsstelle.

Weitere Informationen unter www.le-gymnasien-nrw.de

veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de

0211 - 1711883



APO-GOST überarbeitet: Mehr Klarheit, weniger Bürokratie – wichtige Impulse aus der Elternperspektive aufgegriffen

Das Schulministerium hat dem Landtag NRW einen **überarbeiteten Entwurf für die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Gymnasiale Oberstufe (APO-GOST)** vorgelegt. Vielfach handelt es sich um klarere Formulierungen, gelegentlich aber auch um inhaltliche Anpassungen. **Positiv hervorzuheben ist, dass zahlreiche Hinweise aus Schulen und Verbänden in die Überarbeitung eingeflossen sind – darunter auch einige Anliegen der Landeselternschaft der Gymnasien NRW.**

- Besonders wichtig ist die Überarbeitung der bislang als verworren kritisierten **„Besonderen Lernleistung“**. Die entsprechenden Regelungen wurden grundlegend neu strukturiert und deutlich entschlackt.
- Die ursprünglich vorgesehene **Einführung unbenoteter Vertiefungskurse** zur Erfüllung von Belegverpflichtungen wurde angepasst.
- Den geäußerten **Bedenken hinsichtlich Gruppenarbeiten** in Prüfungssituationen wird nun durch strengere Vorgaben zur klaren Zuordnung von Einzelleistungen in der Abiturprüfung

Rechnung getragen.

- Die bisher vorgesehene Festlegung auf 102 Pflichtwochenstunden wurde gestrichen. Damit wird eine **flexiblere Gestaltung der Oberstufe mit etwas geringerem Stundenumfang** möglich.

- Auch ein **konkreter Formulierungsvorschlag der LE Gym NRW** wurde aufgegriffen: Die Regelungen zu den Zusatzkursen im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld sind nun verständlicher gefasst.

Insgesamt zeigt der überarbeitete Entwurf, dass die Rückmeldungen aus der Praxis ernst genommen wurden. Die vorgenommenen Anpassungen tragen an vielen **Stellen zu mehr Klarheit, Praktikabilität und Transparenz** bei.

Mehr Informationen und den neuen Entwurf der APO-GOST vom 22. April 2026 finden Sie unter: <https://www.schulministerium.nrw/weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>

Stellungnahme zum 19. Schulrechtsänderungsgesetz

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW hat zum Entwurf des 19. Schulrechtsänderungsgesetzes Stellung genommen und ihre Perspektive als Interessenvertretung der Eltern eingebracht. Der Gesetzentwurf enthält neue Regelungen zu einer Vielzahl von Themen. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Nachteilsausgleich und Ordnungsmaßnahmen. Die LE Gym NRW sieht wichtige Ansätze zur Stärkung von Bildungsgerechtigkeit und Demokratiebildung, mahnt jedoch in zentralen Punkten eine weitere Präzisierung an.

Im Mittelpunkt der Stellungnahme stehen unter anderem folgende Aspekte:

Klare Regeln für den Schulalltag

Eine funktionierende Kommunikation ist Grundlage für erfolgreiches Lernen. Die LE Gym NRW spricht sich daher für eindeutige Regelungen aus, die sicherstellen, dass die Kommunikation im Unterricht nicht beeinträchtigt wird.

Mehr Transparenz bei Schulaufnahmeverfahren

Eltern benötigen nachvollziehbare Kriterien bei der Vergabe von Schulplätzen. Die LE Gym NRW fordert daher größtmögliche Transparenz bei Auswahlverfahren, insbesondere bei Losentscheidungen und Härtefallregelungen.

Nachteilsausgleich und Notenschutz verlässlich regeln

Die geplante stärkere gesetzliche Verankerung wird ausdrücklich begrüßt. Gleichzeitig sieht die LE Gym NRW Verbesserungsbedarf bei klaren Kriterien, der Information und Beratung von Eltern sowie bei der Berücksichtigung von Dyskalkulie.

Stärkung der Erziehungspartnerschaft

Eltern müssen frühzeitig und umfassend informiert und in schulische Prozesse eingebunden werden. Dies gilt insbesondere bei Ordnungsmaßnahmen. Ein Schulbesuchsverbot von bis zu vier Wochen ist zu lang. Gleichzeitig braucht es eine enge Zusammenarbeit mit unterstützenden Systemen wie Schulpsychologie und Jugendhilfe.

Elternmitwirkung weiterentwickeln

Die LE Gym NRW setzt sich dafür ein, dass engagierte Eltern auch über die Volljährigkeit ihrer Kinder hinaus in schulischen Gremien mitwirken können und so Kontinuität und Erfahrung erhalten bleiben.

Demokratiebildung stärken

Die LE Gym befürwortet, dass Schülerinnen und Schüler schon in der Grundschule demokratische Prozesse erleben sollen, verlangt aber die verbindliche Vorgabe der Beteiligungsformate.

Qualität von Schule sichern

Dazu gehören unter anderem transparente und geeignete Verfahren bei der Auswahl von Schulleitungen sowie verlässliche Rahmenbedingungen für ein vielfältiges und leistungsfähiges Schulsystem.

Insgesamt macht die Stellungnahme deutlich: Der Gesetzentwurf geht in die richtige Richtung, muss aber an entscheidenden Stellen nachgeschärft werden, um die Interessen von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bestmöglich zu berücksichtigen.

Mehr zu diesen und weiteren Punkten finden Sie in der abgegebenen [Stellungnahme](#), die unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin **Karla Foerste** verfasst hat - vielen Dank an dieser



Unterstützung bei LRS und Dyskalkulie: Hilfe für Eltern und Familien

Wenn Kinder anhaltende Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen haben, stehen Eltern oft vor vielen Fragen: Woran erkenne ich eine Lese-Rechtschreib- oder eine Rechenschwäche? Wo gibt es verlässliche Informationen? Welche Unterstützung kann die Schule leisten, und welche außerschulischen Hilfen kommen infrage? Der Kölner Arbeitskreis LRS & Dyskalkulie für NRW e.V. bietet hier Orientierung, Beratung und verständliche Informationen für betroffene Familien in ganz Nordrhein-Westfalen.

Der Verein ist ein Zusammenschluss von Eltern, deren Kinder und Jugendliche von LRS oder Dyskalkulie betroffen sind. Unterstützt wird die Arbeit durch Fachkräfte aus Lehre und Therapie, darunter unter anderem Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Lehrkräfte, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen sowie Hochschuldozierende. **Ziel ist es, Familien auf ihrem Weg zu begleiten, aufzuklären und konkrete Hilfen aufzuzeigen.**

Besonders hilfreich für Eltern: Der Arbeitskreis informiert unabhängig über schulrechtliche Regelungen wie Nachteilsausgleich und Notenschutz, unterstützt bei Fragen zur Diagnostik und außerschulischen Förderung und bietet außerdem Info- sowie Gesprächsabende zum Erfahrungs- und Informationsaustausch an. Auf der [Website](#) finden sich zudem Publikationen und Infomaterialien zum Download.

Aktuell ist dort u.a. ein **Gesprächsabend am 27. April 2026 von 19.30 - 21.30 Uhr in Köln** angekündigt. Wer Fragen hat, kann den Verein per E-Mail unter info@lrs.koeln oder telefonisch unter 0221 / 56 08 18 55 kontaktieren. Weitere Informationen: www.lrs.koeln

Psychische Gesundheit kindgerecht thematisiert: „Mission magisches Tagebuch“ bei Planet Schule

Wie spricht man mit Kindern über Mobbing, Schulstress, Einsamkeit, Heimweh, Zukunftsängste oder die Trennung der Eltern? Das Angebot „Mission magisches Tagebuch“ von Planet Schule greift diese und viele weitere Themen in Form eines kindgerechten Podcasts auf. Die Folgen richten sich vor allem an Kinder im Grundschul- und frühen Sekundarstufenalter und werden durch begleitende Unterrichts- und Arbeitsmaterialien ergänzt. Planet Schule ordnet das Material überwiegend den Klassen 3 bis 6 zu.

Für Eltern, Schulen und pädagogisch Tätige kann das Angebot eine hilfreiche Anregung sein, um mit Kindern über Gefühle, Sorgen und belastende Alltagssituationen ins Gespräch zu kommen. Behandelt werden unter anderem Mobbing, Schulstress, Pubertät, Rassismus, Handynutzung, Einsamkeit, Trauer und getrennte Eltern.

Unser Hinweis: Wer nach einem niedrighwelligen, kindgerechten Zugang zum Thema psychische Gesundheit sucht, findet hier ein vielseitiges und gut aufbereitetes Angebot.

Mehr Informationen: [Planet Schule – Mission magisches Tagebuch](#)



Physik hautnah erleben: Projekt-Tage für Schülerinnen in Aachen

Wie fühlt sich echte Forschung an? Und passt ein Physikstudium zu mir? Antworten auf diese Fragen erhalten Schülerinnen der Oberstufe bei den Physik-Projekt-Tagen 2026 an der RWTH Aachen University.

Vom **9. bis 12. September 2026** haben interessierte Schülerinnen die Möglichkeit, kostenfrei an einem spannenden Programm teilzunehmen und einen authentischen Einblick in die Welt der Physik zu gewinnen.

Einblick in Studium und Forschung

Im Mittelpunkt stehen praktische Erfahrungen:

- Mitarbeit an realen Forschungsprojekten in kleinen Gruppen
- Einblicke in den Alltag von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- Kennenlernen von Studium und Studienmöglichkeiten im MINT-Bereich

- Austausch mit Gleichgesinnten aus ganz Deutschland
Ein besonderes Highlight ist zudem der Besuch externer Forschungseinrichtungen, wie etwa dem Forschungszentrum Jülich.

Zielgruppe und Teilnahme:

Das Angebot richtet sich gezielt an Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe, die Interesse an Naturwissenschaften haben und ihre Perspektiven im MINT-Bereich erweitern möchten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, auch Unterkunft und Verpflegung werden organisiert.

Jetzt bewerben: Die Bewerbung erfolgt per E-Mail direkt über die [Programmseite der RWTH Aachen](#). Aufgrund der begrenzten Plätze empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Ein Angebot, das wir gerne weiterempfehlen: Die Physik-Projekt-Tage bieten eine wertvolle Gelegenheit, Interessen zu vertiefen, Talente zu entdecken und Studienentscheidungen fundiert vorzubereiten.



Verkehrssicherheit kreativ zum Thema machen: Wettbewerb „SAFE WAY – Dein Weg. Deine Sicherheit.“

Wie kommen Kinder und Jugendliche sicher zur Schule, zum Praktikum oder zur Ausbildung? Mit dem Wettbewerb „SAFE WAY – Dein Weg. Deine Sicherheit.“ möchten der Deutsche Verkehrssicherheitsrat und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger junge Menschen im Schuljahr 2025/2026 für Gefahren auf ihren täglichen Wegen sensibilisieren. Gesucht werden kreative Ideen dazu, wie Schul- und Ausbildungswege sicherer werden können.

Teilnehmen können Gruppen aus Schulen, Berufsschulen oder Ausbildungsbetrieben mit drei bis sechs Personen. Die Aufgabe besteht darin, ein kurzes Video mit den Top-5-Ideen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu erstellen. Das Video soll 30 Sekunden bis maximal 2 Minuten lang sein und wird über eine volljährige Begleitperson, zum Beispiel eine Lehrkraft oder Ausbilderin bzw. einen Ausbilder, eingereicht.

Für Eltern kann der Wettbewerb ein schöner Anlass sein, mit ihren Kindern über den täglichen Schulweg, riskante Situationen im Straßenverkehr und sicheres Verhalten zu sprechen. Zu gewinnen gibt es 1.000 Euro für den 1. Platz, 600 Euro für den 2. Platz und 300 Euro für den 3. Platz; zusätzlich werden 10 Safety-Packs verlost.

Einsendeschluss ist der 30. April 2026.

Unser Tipp: Vielleicht ist das auch eine Anregung für Klassen, Kurse oder AGs an Ihrer Schule.

Weitere Informationen: <https://www.dvr-jugendaktionen.de/wettbewerb/>



Nachhilfe im Alltag – Ihre



Erfahrungen sind gefragt!

Viele Eltern berichten, dass ihre Kinder Nachhilfe erhalten – sei es bei externen Anbietern, durch ältere Schülerinnen und Schüler, im schulischen Kontext oder ganz klassisch zu Hause durch Familie und Freunde.

Doch wie verbreitet ist Nachhilfe eigentlich? Und welche Gründe gibt es dafür?

Die **KED Köln e.V.** möchte genau das besser verstehen – und bittet Sie um Ihre Unterstützung.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und machen Sie bei der Umfrage mit:

<https://www.umfrageonline.com/c/ifaac4sc>

- **Bitte beziehen Sie sich auf ein Kind** (bei mehreren Kindern gerne mehrfach teilnehmen)
- **Die Teilnahme ist anonym**
- **Dauer:** nur wenige Minuten

Ihre Rückmeldungen helfen dabei, ein realistischeres Bild der Situation von Familien zu gewinnen und die Anliegen von Eltern besser sichtbar zu machen.

Gerne weiterleiten!

Teilen Sie die Umfrage auch in Ihrem Netzwerk – jede Teilnahme zählt.



Jetzt noch durchstarten: Freiwilligendienst als Chance nach dem Schulabschluss

Durch die Umstellung von G8 auf G9 stehen in diesem Jahr zwar weniger Schülerinnen und Schüler vor dem Abitur. Für die wenigen Absolventinnen und Absolventen stellt sich dennoch ganz konkret die entscheidende Frage: Wie geht es nach dem Schulabschluss weiter?

Während Studiengänge und Ausbildungsplätze oft frühzeitig vergeben werden, gibt es eine Option, die viele Familien gar nicht ausreichend im Blick haben: **der Freiwilligendienst**. Wichtig zu wissen: Für einen Freiwilligendienst ist es noch nicht zu spät – auch jetzt bestehen noch zahlreiche Möglichkeiten, sich zu orientieren und einen passenden Platz zu finden.

Orientierung, Erfahrung, Perspektive

Ein Freiwilligendienst bietet jungen Menschen die Chance, sich auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Was viele nicht wissen:

- Einsätze sind nicht nur im sozialen Bereich, sondern auch im Handwerk oder in politischen Einrichtungen möglich
- Ein Freiwilligendienst kann zur Erlangung der Fachhochschulreife beitragen
- Er hilft, Stärken zu entdecken und berufliche Entscheidungen fundierter zu treffen

Gerade Eltern spielen in dieser Phase eine wichtige Rolle – als Gesprächspartner, Impulsgeber und Unterstützer.

Infoabend speziell für Eltern

Um offene Fragen zu klären und einen Überblick über die Möglichkeiten zu geben, wird ein kompakter **Online-Infoabend** angeboten:

Datum: 11. Mai 2026, 18:30 Uhr (online via Zoom)

Inhalte: Vorstellung verschiedener Freiwilligendienste in NRW und weltweit sowie Austausch mit Expertinnen und Experten

Anmeldung Infoabend: https://eveeno.com/infoabend_eltern_ijgd_bonn

Der Infoabend richtet sich gezielt an Eltern von Schülerinnen und Schülern in den Abschlussklassen.

Unser Tipp:

Wenn Ihr Kind noch unsicher ist, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen soll, kann ein Freiwilligendienst eine wertvolle Orientierungsphase sein – ganz ohne

Zeitdruck, aber mit vielen persönlichen und fachlichen Erfahrungen.

Weitere Informationen unter der Homepage: <https://freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de>



Neustart wagen: Auslandspraktikum für junge Erwachsene (18–30 Jahre)

Nicht jeder Lebensweg verläuft geradlinig – und genau hier setzt ein spannendes Angebot an:

Das Projekt „**MOVE and WORK – LernRaum Europa**“ der GEBA – Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung mbH unterstützt junge Erwachsene dabei, neue Perspektiven zu entwickeln.

Worum geht es?

Teilnehmende im Alter von 18 bis 30 Jahren können ein Auslandspraktikum in Griechenland, Spanien oder Schweden absolvieren – begleitet durch ein erfahrenes Projektteam von der Vorbereitung bis zur Nachbereitung.

Für wen ist das Angebot gedacht?

Besonders angesprochen sind junge Menschen, die

- noch keinen klaren beruflichen Weg gefunden haben
- Schwierigkeiten beim Einstieg in den Arbeitsmarkt erleben
- nach Orientierung oder einem Neustart suchen

Das Besondere:

Die Teilnahme ist komplett kostenfrei – inklusive Flug, Unterkunft und (bei Bedarf) Fahrtkosten nach Münster. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie den Europäischen Sozialfonds Plus.

Flexible Teilnahme:

Es gibt keine feste Bewerbungsfrist – Interessierte können jederzeit einsteigen. Gemeinsam wird geschaut, welcher Durchgang am besten passt.

Warum wir darauf hinweisen:

Vielleicht kennen Sie in Ihrem Umfeld junge Erwachsene – auch ehemalige Schülerinnen und Schüler –, für die dieses Angebot eine echte Chance sein könnte

Bitte gerne weitergeben!

Ein kurzer Hinweis kann für jemanden der entscheidende Impuls sein.

Weitere Informationen: <https://www.geba-muenster.de/post/move-and-work-lernraum-europa-gestartet>

Email: moveandwork@geba-muenster.de



Erinnerung Mitgliedsbeitrag

Liebe Schulpflegschaftsvorsitzende,

an dieser Stelle möchten wir Sie freundlich an die **Überweisung des Mitgliedsbeitrags** der Schulpflegschaft an die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW erinnern.

Mit Ihrem Beitrag leisten Sie eine **wichtige Unterstützung zur Stärkung der Elternarbeit an den Gymnasien** in Nordrhein-Westfalen.

Sie ermöglichen damit nicht nur die Arbeit unserer Geschäftsstelle, sondern unterstützen auch unsere vielfältigen Aktivitäten – von der politischen Interessenvertretung über Informationsangebote bis hin zu Veranstaltungen für Eltern.

Sollten Sie **Fragen zum Beitrag** oder zur Beitragsrechnung haben, steht Ihnen unsere Geschäftsstelle jederzeit gerne zur Verfügung – telefonisch oder per E-Mail. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Impressionen didacta 2026

Hinter der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW liegen intensive und erfolgreiche Tage auf der Bildungsmesse didacta 2026. Gemeinsam mit der Landeselternschaft der Realschulen NRW wurde die Arbeit der Elternverbände einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Dabei fanden zahlreiche Gespräche mit Akteuren aus Schule, beruflicher Bildung,

Ministerien, Verbänden sowie der Landesanstalt für Medien NRW statt.

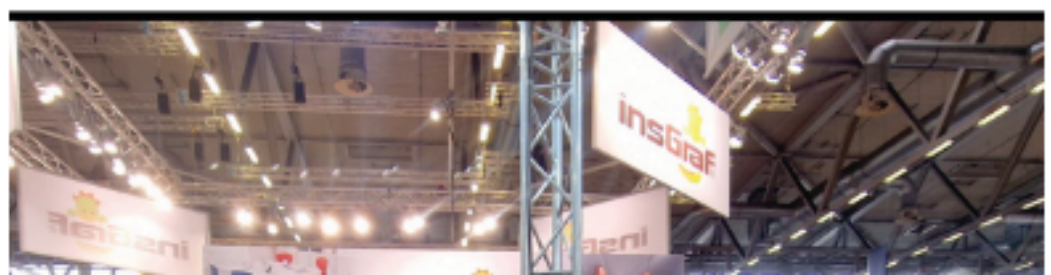
Neben dem intensiven Austausch konnten bestehende Kontakte vertieft, neue Netzwerke geknüpft und vielfältige Impulse für die weitere Arbeit gewonnen werden. **Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung war der Besuch der Schulministerin Dorothee Feller am Messestand.**

Inhaltliche Highlights waren unter anderem der Vortrag „Fit für die Zukunft: Wie digitale Bildung Schülerinnen und Schüler sicher ins Berufsleben begleitet“ vom Ausschusssmitglied Sarah Johannsen Roth sowie ein viel beachteter Beitrag von Dr. Thomas Pfeiffer vom Verfassungsschutz NRW zum Thema Rechtsradikalismus. Zudem wurde die Initiative Inspiring Girls Deutschland vorgestellt, die Schülerinnen bei der Berufsorientierung unterstützt.

Die didacta hat erneut gezeigt, wie wichtig Vernetzung und Dialog sind. Besonders wertvoll sind die zahlreichen Anregungen für kommende Online-Elternabende, mit denen Eltern künftig noch gezielter zu Themen wie Medienerziehung, KI, Radikalisierung oder psychische Gesundheit informiert werden können.

Ein besonderer **Dank** gilt den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern **Dirk Heyartz und Yvonne Sterz**, die durch ihre zeitintensive und engagierte Planung sowie Vorbereitung maßgeblich zum Erfolg des Auftritts auf der didacta beigetragen haben. Ebenso gilt der Dank **Karin Bültbrune und Gerhard Jansen** von der **Landeselternschaft der Realschulen NRW**, deren partnerschaftliche und tatkräftige Unterstützung die erfolgreiche Umsetzung erst ermöglicht hat. Auch der **Katholischen Elternschaft Deutschlands (KED NRW)** wird für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bei diesem Projekt herzlich gedankt.

Alle Elternverbände aus NRW hatten die Gelegenheit ihre Aktivitäten an dem Gemeinschaftsstand vorzustellen. Dies haben auch die Landeselternschaft der Grundschulen NRW, die Landeselternkonferenz sowie das Elternnetzwerk NRW genutzt. Nicht zuletzt wurde dabei einmal mehr die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Elternverbände in Nordrhein-Westfalen deutlich.





Schulministerin Dorothee Feller besuchte den Stand der LE Gymnasien NRW und der LE Realschulen NRW.



v.l. Karla Foerste (LE Gym NRW), Stefani Otte (KED NRW), Karin Bültbrune (2. Vorsitzende LE Realschulen NRW), Ismail Sönmez (1.Vorsitzender LE Realschulen NRW) und Dirk Heyartz (stellv. Vorsitzender LE Gym NRW)





Frank Müller MdL (SPD-Landtagsfraktion) informierte sich am Stand über die Aktivitäten der Elternverbände: v.l. Yvonne Sterz (Vorstand LE Gym), Frank Müller und Karla Foerste (Geschäftsstelle LE Gym)



v.l.: Silke Kanes (stellte die Initiative Inspiring Girls vor), Inga Sapkowska (Geschäftsstelle LE Gym NRW), Gerhard Jansen (LE Realschulen) und Silke Ratte (Ausschuss Studium und Beruf)



v.l.: Prof. Kuhlenkasper (stellte seine Studie über Elternmitwirkung vor), Corinna Heldt (Ausschuss Studium und Beruf) mit Schulministerin Dorothee Feller.



Dank an das engagierte Messteam

Ein ausdrücklicher Dank gilt allen, die den Messeauftritt mit großem Engagement vorbereitet und begleitet haben. Besonders hervorzuheben ist der **Ausschuss Studium und Beruf rund um die Vorsitzende Silke Ratte**. Gemeinsam mit den Mitgliedern **Sarah Johannsen Roth, Corinna Heldt und Martin Kesper** hat der Ausschuss die inhaltliche Arbeit am Stand maßgeblich geprägt, zahlreiche Fachgespräche geführt und wichtige Impulse in den Bereichen Berufsorientierung und digitale Bildung gesetzt.

Auch die **Ausschussvorsitzende Digitale Bildung, Maren Thieme**, brachte ihre fachliche Expertise ein und führte vertiefende Gespräche zu aktuellen Entwicklungen der digitalen Transformation im schulischen Kontext. Ihre Perspektiven ergänzten die Diskussionen am Stand in besonderer Weise.

Darüber hinaus hat sich der **LE Gym-Kassenprüfer Frank Neuhaus** vor Ort ein Bild von der Messepremiere gemacht, knüpfte neue Kontakte und unterstützte tatkräftig die Arbeit am Stand.

Ebenso haben sich **Mechtild Zumloh-Borghoff, Simone Pepler, Marlena Ernst aus dem Ausschuss Gesundheit und Jugendschutz** intensiv eingebracht und mit vielen Besucherinnen und Besuchern das Gespräch gesucht. Ihre Expertise und Gesprächsbereitschaft haben dazu beigetragen, auch zentrale Themen der Prävention und des Jugendschutzes sichtbar zu machen.



Haben Sie ein Anliegen?

Wir sind gerne für Sie da. Haben Sie Wünsche? Fragen? Probleme an der Schule? Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und setzen uns auch politisch für alle Themen rund ums Gymnasium und die Elternarbeit ein. Rufen Sie uns einfach an unter 0211 – 11 17 883 oder schreiben Sie eine E-Mail an vorstand@le-gymnasien-nrw.de . Oder besuchen Sie unsere Internetseite www.le-gymnasien-nrw.de

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW



Vorsitzender
Dr. Oliver Ziehm



Stellv. Vorsitzender
Dirk Heyartz



Markus Quetting
Schatzmeister



Vorstandsmitglied
Thomas Neugebauer



Vorstandsmitglied
Yvonne Sterz

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle



Susanne Dreyer
Geschäftsstellenleitung



Karla Foerste
wiss. Mitarbeiterin



Inga Sapkowska
Projektkoordinatorin



Barbara Melchert
Aushilfe

Impressum

Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Steinstr. 30

40210 Düsseldorf

E-Mail: info@le-gymnasien-nrw.de

Telefon: 0211 - 1711883
Vorsitz: Dr. Oliver Ziehm
Redaktion: Susanne Dreyer M.A.

[Abmelden vom Newsletter](#)